



# Wahlprogramm der SPD-Karben 2016

## Vorwort:

Durch die Kommunalwahl 2016 werden Weichen gestellt!

Wir Sozialdemokraten orientieren unsere Politik für die nächsten 5 Jahre an unserem Wahlprogramm.

Gemeinsam mit unserer Bürgermeisterkandidatin Susanne Kassold wollen wir Karben weiterdenken.

Der von uns Sozialdemokraten begonnene Ausbau zur **sozialen** Stadt bleibt für uns ein ständiger Auftrag, der immer wieder den sich ändernden Anforderungen angepasst werden muss.

Wir wollen die Stadtentwicklung behutsam gestalten und dabei den Charakter unserer Stadt im **Grünen** erhalten.

Unser Ziel ist es, für alle Bevölkerungsgruppen die **Mobilität** unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte zu verbessern.

Außerdem setzen wir uns für mehr **Transparenz und echte Bürgerbeteiligung** beim Zustandekommen von politischen Entscheidungen ein.

Hierzu stellen wir ihnen Eckpunkte vor, die den Kurs der SPD-Karben in den kommenden 5 Jahren bestimmen werden. Wir bitten um ihre Stimme!

## Soziale Stadt:

### Bezahlbarer Wohnraum:

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und ein Kernelement der Daseinsvorsorge.

Die Bereitstellung von bezahlbaren Wohnungen ist für **alle** Bevölkerungsgruppen in unserer Stadt wichtig. Das beinhaltet auch sozialen Wohnungsbau. Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- **Priorität** für die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt muss wieder werden, sozialen Wohnraum zu erhalten und auszubauen. Der Ausverkauf städtischer Immobilien ist zu stoppen.
- Ein **Mietspiegel** ist zu erstellen, um das Mietniveau in unserer Stadt transparent zu machen und überhöhten Mietpreisanstieg zu verhindern.
- Wir werden **genossenschaftlich organisierten** Wohnungsbau fördern, um so bezahlbare Wohnungen bereitzustellen. Mittelfristig lassen sich dadurch auch alternative Wohnkonzepte umsetzen, wie beispielsweise Mehrgenerationenhäuser.

### **Stadtentwicklung:**

Wir werden die Stadt an einem ganzheitlichen Konzept orientiert unter Beteiligung der Bürger weiterentwickeln.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- ein attraktives Zentrum vom Rathaus bis zum Bahnhof und JuKuz mit einem großzügigen Grüngürtel aus einem Guss schaffen
- Den Charakter der Stadtteile erhalten und weiterentwickeln
- Die Einführung von transparenten Vorgaben:
  - für Baugebiete, um der Stadtökologie und der Lebensqualität gerecht zu werden
  - für die Nachverdichtung geeigneter Standorte
  - für die Sicherung bestehender ökologisch und funktional wertvoller Freiflächen
- Mit einem Stadtentwicklungsbeirat die Beteiligung der Bürger ermöglichen

### **Gesundheitsversorgung:**

Neben der ausreichenden Anzahl von Hausärzten geht es uns auch um die fachärztliche Versorgung.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Die Sicherstellung einer ausreichenden Hausarztversorgung hat für uns Sozialdemokraten Priorität.
- Zusätzlich muss die Versorgungslücke bei Fachärzten geschlossen werden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt Räumlichkeiten für medizinische Einrichtungen bereitstellt. Vorstellbar ist für uns, Praxistage für Fachärzte einzurichten, die derzeit nicht bzw. nicht ausreichend in Karben angesiedelt sind.

### **Kindertagesstätten:**

Kindertagesstätten sind mehr als nur Betreuungseinrichtungen, sie sind Bildungseinrichtungen. Neben dem quantitativen Angebot muss deshalb die Qualität in den Kindertagesstätten weiterentwickelt werden.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Es sind mit allen Beteiligten Qualitätsanforderungen zu definieren und kontinuierlich fortzuschreiben
- Der Personalbestand ist dem wachsendem Bedarf und den zunehmenden Anforderungen (u.a. Inklusion) anzupassen
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen
- Die finanzielle Belastung für Eltern ist möglichst gering zu halten
- Um über alle Trägerschaften hinweg den Anforderungen der Eltern hinsichtlich Qualität und Kommunikation gerecht zu werden, ist die Zuständigkeit des Stadtelternbeirates entsprechend auszuweiten

### **Schule:**

Mit den 5 Grundschulen und der Kurt-Schumacher-Schule steht in Karben ein umfassendes Schulangebot zur Verfügung. Diese Schulen sollen zu Ganztagschulen ausgebaut werden.

Die erfolgreiche und beispielhafte Schulsozialarbeit an der Kurt-Schumacher-Schule soll intensiviert werden. Zusätzlich soll das Konzept auf die Grundschulen ausgeweitet werden, damit auch dort rechtzeitig Problemfälle erkannt und Hilfestellung geleistet werden kann.

### **Kinder und Jugend:**

Die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen ist für die Weiterentwicklung unserer Stadt von zentraler Bedeutung. Angesichts des demografischen Wandels muss der Integration der Jugend in das kommunale Leben höchste Aufmerksamkeit zuteil werden.

Für Kinder und Jugendliche sind besonders die vorstehenden Punkte aus unserem Wahlprogramm maßgebend:

- Ausbau der Schulsozialarbeit und Entwicklung der Schulen als Ganztagschulen
- Bezahlbarer Wohnraum
- Intakte, dem Bedarf angepasste und mit Schulen sowie Eltern und Schülervertretern abgestimmte Verkehrsinfrastruktur.
- Einheitstarif im öffentlichen Nahverkehr

Des Weiteren ergeben sich noch folgende Ziele:

- Die Einrichtung eines runden Tisches für Jugendpolitik. Dieser hat zum Ziel, die Jugendarbeit in den Vereinen und Institutionen in unserer Stadt zu koordinieren und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.
- Das Jukuz werden wir als echtes Zentrum für die Jugend in Karben etablieren.
- In den Stadtteilen sind Plätze für Jugendliche zur Verfügung zu stellen, die zum Verweilen einladen.
- Die Breitband- und Mobilfunknetze sind auszubauen.
- Der Sportentwicklungsplan werden wir jährlich aufstellen und erörtern und dem aktuellen Bedarf anpassen.

## Senioren:

Für Senioren bedarf es einer differenzierten Herangehensweise in der Stadt. Unser Anspruch ist, engagierten und aktiven Senioren eine Plattform zu bieten, über die sie sich in unserer Stadt mit Ihren Möglichkeiten einbringen können. Andererseits haben wir aber auch die Senioren im Blick, die auf Hilfe angewiesen sind, ob alleinstehend oder pflegebedürftig.

Für Senioren sind besonders die vorstehenden Punkte aus unserem Wahlprogramm maßgebend:

- Bezahlbarer Wohnraum
- Gesundheitsversorgung
- Intakte und barrierefreie Verkehrsinfrastruktur
- Einheitstarif im öffentlichen Nahverkehr

Des Weiteren ergeben sich noch folgende Ziele:

- Der erstellte Altenplan ist aktiv in der Stadt umzusetzen.
- Die Haltestellen im innerstädtischen ÖPNV sind barrierefrei umzurüsten.
- Die Absenkung der Bürgersteige und Sanierung ist stetig fortzuführen.
- Die Ampelschaltungen an Fußgängerüberwegen sind zu prüfen und ggf. anzupassen.
- Weitere Sitzbänke sind bedarfsgerecht aufzustellen.
- Informationsveranstaltungen zum Schwerpunktthema Demenz
- Es ist ein Konzept zu entwickeln, das dazu dienlich ist, älteren Menschen den Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen.
- Die Einrichtung öffentlicher, behindertengerechter Toiletten im Stadtzentrum ist einzuplanen.
- Die Einrichtung von weiteren Tagespflegeeinrichtungen werden wir am Bedarf orientiert planen..
- In allen Stadtteilen sind Seniorenwohnungen zu errichten.
- Mit Anbietern von Altenhilfe-Leistungen ist die Einrichtung von betreuten Wohnangeboten zu erörtern.
- Es ist zu prüfen, ob bei der Ausweisung neuer Baugebiete eine Fläche für einen Neubau vorgehalten oder ob eine vorhandene städtische Immobilie umgewandelt werden kann. Gleiches gilt, wenn leer stehende Immobilien in der Stadt zum Verkauf anstehen.

## Prävention:

Wir werden die Präventionsarbeit in ihren vielen Facetten wieder einführen, denn sie ist ein wichtiger Beitrag für ein liebens- und lebenswertes Karben.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Initiativen, die sich gegen Gewalt, Hass, Kriminalität, Sucht richten, sind zu fördern, z.B.:
  - Aufklärung über Extremismus und Ausländerfeindlichkeit
  - Integration von Jugendlichen, die sich erst kurz in Deutschland aufhalten
- Die Vernetzung mit dem Kreis- und dem Landespräventionsrat ist zu verbessern
- Der Präventionsarbeit ist in der Verwaltung ein höherer Stellenwert einzuräumen

## Ehrenamt:

Wir würdigen das vielseitige ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt, welches durch die Kommune zu fördern und wertzuschätzen ist.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Eine bessere Vernetzung zwischen Ehrenamt und Verwaltung ist erforderlich
- Ehrenamtlich Aktive sind zu fördern und ihnen sollen Möglichkeiten der Weiterbildung angeboten werden
- Die Einbindung von Vereinen, Verbänden und Institutionen in städtische Prozesse ist zu fördern
- Die Betreuung, Versorgung und Integration der aus den Krisengebieten nach Deutschland geflohenen Menschen stellt für die Ehrenamtlichen eine große Aufgabe dar. Dieses macht auch deutlich, wie sehr eine funktionierende Gesellschaft auf das Ehrenamt angewiesen ist und dass ohne Ehrenamtliche diese Aufgaben nicht zu bewältigen sind.

### **Naherholung und Umwelt - Karben im Grünen:**

Die Bürger schätzen unseren Wald und die Grünflächen in unserer Stadt, weil sie unserer Lebensqualität dienlich sind und Erholung bieten. Das macht den besonderen Flair unserer Stadt aus und dies wollen wir erhalten.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Die nachhaltige Entwicklung des städtischen Waldes muss folgenden Kriterien gerecht werden: Klimaregulator, Rückzugsgebiet für Tiere, Artenschutz im Rahmen des Naturschutzes und Erholung für die Bürgerinnen und Bürger. Darum darf er nicht alleine unter finanziellen Aspekten bewirtschaftet werden.
- Zum Zwecke der landschaftlichen Vielfalt und aus ökologischen Gründen sind die Streuobstwiesen zu erhalten.
- Die Erhaltung des innerstädtischen Grüns muss festgeschrieben werden.
- Wir wollen die weitere Vernetzung von Grünzügen vorantreiben.

### **Energie:**

Für uns Sozialdemokraten ist die Energiewende eine der Schlüsselaufgaben des 21. Jahrhunderts. Wir machen uns dafür stark, dass die effizientesten und ökologisch verträglichsten Systeme zur Energieversorgung und -einsparung bei den städtischen Gebäuden eingesetzt werden. Dies auch dort, wo die Stadt über das Planungsrecht Einfluss nehmen kann. Wir werden die Bürgerinnen und Bürger an diesen Prozessen beteiligen.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Für neue Baugebiete wollen wir verbindliche Richtlinien. Beispielsweise die Errichtung von Blockheizkraftwerken, Regenwasserzisternen oder Solarenergieanlagen.
- Die Installation von weiteren Solaranlagen auf städtischen Gebäuden sowie deren energetische Sanierung (z.B.: Wärmedämmung, Austausch von Heizungssystemen) ist voranzutreiben.
- Die Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Energie werden wir wieder einrichten.
- Der Rückkauf der Energieinfrastruktur ist in Betracht zu ziehen.

**Verkehr:**

Wir brauchen für Karben eine intakte Verkehrsinfrastruktur, um die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger zu steigern.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Der Lückenschluss der B 3 zwischen Karben und Wöllstadt muss im Stadtparlament aufgegriffen und einer Lösung zugeführt werden. Dies jedoch für uns nur unter der Prämisse eines maximalen Schutzes der Anwohner und des Heitzhöfer Bachtals. Der von der jetzigen Koalition verursachte Planungsstillstand bei der B 3 muss überwunden werden.
- Der Durchgangsverkehr in Karben ist zu minimieren. Nach der Fertigstellung der Nordumgehung müssen Initiativen ergriffen werden, um u.a. eine Verkehrsberuhigung der Rendeler und Homburger Straße zu erreichen.
- Wir werden die Initiative für ein innerstädtisches Nahverkehrskonzept ergreifen, um den ÖPNV attraktiver zu gestalten. Dazu zählen für uns Barrierefreiheit, nutzerfreundliche Anschlüsse und ein günstiger einheitlicher Tarif innerhalb Karbens.
- Ein echter 15 minütiger S-Bahntakt ist zu realisieren.
- Den Park- und Rideplatz werden wir weiter ausbauen.
- Für die Bürger ist der größtmögliche Lärm- und Erschütterungsschutz beim Ausbau von Verkehrswegen sicherzustellen.
- Wir werden einen Fahrgastbeirat einrichten, um mit allen Beteiligten innovative Lösungen zu erarbeiten.
- Wir werden das Radwegenetz in und zwischen den Stadtteilen und zu den Nachbargemeinden vervollständigen.

### **Haushalt / Finanzen:**

Die Bürger Karbens haben die entscheidenden Beiträge zur Haushaltskonsolidierung geleistet. Sie wurden durch mehrfache Erhöhung von Gebühren und Steuern belastet. Für uns ist Transparenz gerade beim Haushalt wichtig. Die Bürger haben ein Anrecht darauf zu erfahren, wofür ihre Gebühren und Steuern verwendet werden und wie der aktuelle wirtschaftliche Stand der Kommune ist.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Um finanzielle Belastungen möglichst gering zu halten, sind die Gebührenstrukturen (u.a. für Schwimmbad, Bürgerhäuser, Friedhöfe) anzupassen.
- Die Gewerbesteuer ist von derzeit 350 auf den vom Land vorgegebenen Satz von 357 Punkten anzuheben. Es ist eine moderate Mehrbelastung für wenige große Unternehmen, denn kleine Gewerbetreibende sind nicht betroffen.

Karben.Weiterdenken –deswegen am 6.März SPD wählen!